

Winterthur, 7. November 2011
GGR-Nr. 2011/107

Roland Zbinden
Projektentwickler
Rankstrasse 11
8408 Winterthur

Frau Dominique Schraft
Präsidentin Grosser Gemeinderat
Ratssekretariat
8402 Winterthur

W'thur, 12. Oktober 2011

EINZELINITIATIVE

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte;

hiermit reiche ich Ihnen die **DRINGLICHE** Einzelinitiative zum Thema
„**Wohnraum für Alle**“ zur umgehenden Behandlung und Verabschiedung ein.

Begründung:

In Winterthur herrscht, wie im ganzen Kantonsgebiet, ja sogar schweizweit, eine riesige Wohnungsnot, welche sich über alle Bevölkerungsschichten erstreckt. Dabei sind aber vor allem Einzelerziehende, Singles und alleinstehende Personen mit kleinem Einkommen in erhöhtem Masse betroffen! Hier ist dringendes Handeln angezeigt!

Idee und Vorschlag:

Um all den Wohnungssuchenden in relativ kurzer Zeit eine Aussicht auf günstigen und bezahlbaren Wohnraum zu verschaffen, kann das aktuelle Verfahren der Stadt in Zusammenarbeit mit der Heilsarmee keineswegs genügen, bei über 400 Wohnraum Suchenden diese in befristeten „Notwohnungen“ und Plätzen in Wohnheimen unterzubringen, und dafür grosse Summen auszugeben.

Hier greift nun mein Vorschlag, zielgerichtet und kurzfristig umsetzbar, ein;

Die Stadt stellt ein genügend grosses Gelände in Zentrumsnähe zur Verfügung; wie etwa die Freifläche beim Zeughaus, neben dem Busdepot an der Industriestrasse oder auf der Allmend an der Scheideggstrasse. Diese bereitet sie bezüglich der Infrastruktur so vor, dass darauf ein „Containerdorf“ errichtet werden kann. Als Beispiel seien hier etwa die Asylantensiedlungen Altstetten und Spreitenbach genannt, erstellt von der Stadt Zürich und betrieben von der AOZ.

>Aber auch auf das „Basislager Binz“ welches gerade aktuell zum Verkauf steht!<

Hier wäre eine soziale Durchmischung aller Wohnungssuchender zu realisieren, so etwa mit Studenten, „Working poor“, Alleinstehenden, Rentnern, Kleinfamilien etc.

Aus diesen erwähnten Gründen ergibt sich auch die Dringlichkeit meines Vorstosses, da weder die Container, noch die Flächen ewig zur Verfügung stehen dürften!

Antrag:

Deshalb stelle ich hier nun folgenden Antrag;

1. Der Gemeinderat erteilt dem Stadtrat den Auftrag; zeitnah ein Konzept mit Realisierungsvorschlag und Budget zu erstellen
2. Er prüft die Beschaffung resp. den Ankauf oder die Miete solcher Container binnen der nächsten Monate (Vorkaufsvertrag im Falle Binz mit SPS)
3. Klärt die Eignung der aufgeführten Gelände ab und/oder schlägt neue vor, aber innerhalb des Zentrumsradius.
4. Der Gemeinderat genehmigt ein Budget / Kostenrahmen für Planung
5. Die Realisierung ist auf dem Dringlichkeitsweg anzugehen und umzusetzen, da sich zur Zeit leider **keine** Entspannung auf dem Wohnungsmarkt abzeichnet!

Schlussbemerkungen:

Für weitere Auskünfte und Ergänzungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, so etwa für die Einreichung von weiteren Unterlagen von Erstellern solcher Container-Siedlungen und Lieferanten von Wohncontainern, sowie die Vermittlung von entsprechenden Adressen.

Mit bestem Dank für die Entgegennahme meiner Einzelinitiative und deren raschen Behandlung verbleibe ich

mit freundlichen Grüssen



R. Zbinden

Nationalrats-Kandidat parteifrei.ch

Unterlagen:

werden auf Anfrage nachgereicht